



### 23-206-P «LERNfeld – Schulklassen forschen auf dem Bauernhof»

Dr. Eric Wyss, Verein GLOBE Schweiz

CHF 25'000

Im Bildungsprojekt «LERNfeld» erforschen Schülerinnen und Schüler die Themen Biodiversität und Klimawandel im Kontext der Landwirtschaft. Wichtiges Merkmal von «LERNfeld» ist die Begleitung der Schulklassen durch junge Hochschulforschende im Sinne von Science Outreach. Ihre fachliche Unterstützung ist mitentscheidend für das Gelingen der Lernaktivitäten auf den Bauernbetrieben. Neu ist, dass seit 2024 das LERNfeld-Seminar an der ETH Zürich zwei statt einem Kreditpunkt für die Studierenden gibt und damit attraktiver ist als bisher.

Von März bis November 2024 haben 33 Schulklassen (ca. 625 Schülerinnen und Schüler) mit Unterstützung von 14 Jungforschenden eine oder mehrere Lernaktivitäten auf schulnahen Bauernbetrieben umgesetzt. Im September haben sich über 80 Studierende der Pädagogischen Hochschule Zürich mit der Vermittlung des komplexen Themas «Bodenfruchtbarkeit» befasst und Lernaktivitäten dazu praktisch auf einem Bauernbetrieb eingeübt – diese Ausbildungskurse zeigen Wirkung, denn die angehenden Lehrpersonen nutzen die Angebote in der Schulpraxis. Auch an den Pädagogischen Hochschulen St. Gallen, Thurgau, Bern-Jura-Neuenburg, Zug und Luzern sind über 100 Studierende praktisch in einen Teil der Lernaktivitäten von «LERNfeld» eingeführt worden.

Der zweite nationale GLOBE Contest 2024/25, mit seiner abschliessenden nationalen Schülerinnen- und Schülerkonferenz am 13. Juni 2025, hat in diesem Jahre einige Lehrpersonen motiviert «LERNfeld»-Aktivitäten als Forschungsprojekte umzusetzen. Die Schülergruppen werden bis anfangs Mai 2025 ihre Resultate als wissenschaftliche Poster einreichen. Mehr als 60 Gruppen aus der ganzen Schweiz werden an die Konferenz an der Universität Bern eingeladen, um ihre Poster vorzustellen.

Da auch neue Schulen und Lehrpersonen das Angebot «LERNfeld» genutzt haben, mussten entsprechend neue Bauernbetriebe in der Nähe dieser Schulen gefunden, begutachtet und die Betriebsleitenden instruiert werden. Hier galt es insbesondere deren Rolle als Experten der Praxis zu klären und ihnen ihre Aufgaben in diesen speziellen Lerngemeinschaften zu erklären. Alle beteiligten Bauernbetriebe haben sich bisher als sehr engagiert erwiesen.

Bei der Umsetzung der Lernaktivitäten lernten die Schülerinnen und Schüler wissenschaftliche Methoden kennen und übten diese ein. Mit den Daten erstellten sie Berichte oder Poster und präsentierten die Resultate in der Klasse oder an Elternabenden.

Der Dialog mit den Bauernfamilien und den jungen Forschenden ist bei der Umsetzung der Lernaktivitäten auf den Bauernbetrieben zentral. In dieser speziellen Lerngemeinschaft werden neben den Untersuchungsergebnissen auch grundsätzliche Fragen zu Konsum, Produktion und Politik diskutiert – ganz im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

**Bilder auf nächster Seite:** Schülerinnen und Schüler untersuchen im Rahmen von «LERNfeld» verschiedene Böden auf einem Bauernbetrieb. Spezielle Beachtung finden die Regenwürmer – sie sind Bioindikatoren für eine gute Bodenqualität.

**Finanzbericht 2024:** siehe Seite 3





## Finanzbericht LERNfeld 2024

<b>1. Einnahmen</b>		
Geplante Eigenleistungen Partner		40'000
Stiftungen	<i>Erhaltene Mittel</i>	35'000
<b>Total Einnahmen 2024</b>		<b>75'000</b>
<b>2. Ausgaben (noch nicht alle Rechnungen erhalten)</b>		
Erbrachte Eigenleistungen Partner		38'000
Koordination Bauernhöfe	FiBL	4'500
Beratungen Lehrpersonen	GLOBE	6'000
1 Seminar für Jungforschende und Koordination der Einsätze	ETH, GLOBE, PH FHNW	13'000
Spesen und stundenweise Abgeltung für Jungforschende	Total 14 Jungforschende	5'400
Aufwandsentschädigung Betriebe	24 Betriebe	8'700
Ersatz Bodenbohrerset (für Ausleihe)		1'530
<b>Total Ausgaben</b>		<b>77'130</b>
<b>3. Saldo</b>		<b>-2'130</b>

Da die monetären Einnahmen 2024, bestehend aus zugesicherten Einnahmen von Stiftungen, geringer ausfielen als geplant (mehr als 15 Absagen von Stiftungen), musste die Zahl der Betriebsbesuche ca. 30 beschränkt werden. Damit planten wir auch weniger Eigenleistungen der Partner und konnten so die Ausgaben und die Einnahmen ausgleichen. Der Kauf eines Bodenbohrersets für die Ausleihe an Schulen führt zu einem negativen Saldo.